

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1805

15.7.1805 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008199](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008199)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1805. Montag, den 15ten Julius. Nro. 29.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Domainen-Inspector Soltan wird am Tage nach Jacobi abermals die Besichtigung der herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerksländereyen vornehmen. Es wird daher denjenigen Pächtern, welchen bey der ersten Besichtigung Mangelpöste zur Last gefallen sind, hiedurch aufgegeben, vor jener Besichtigung ihr Pachtstück in contractmäßigen Stand zu setzen, widrigenfalls die daraus erwachsenden Kosten ihnen werden zur Last gelegt werden.

Oldenburg, aus der Cammer den 13. Jul. 1805.

Römer. Schloiser. Menz.

Hansen.

Bonath.

2) Da auf Ansuchen der Erben des weyl. Cammercopiisten Lenzner zum Ueberbot und eventuellen Zuschlag ihr am Haarenthor belegenes Haus mit Zubehör am 23. Julius auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley soll aufgesetzt werden: so wird dieses den etwaigen Liebhabern hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, und brauchen die geschehenen Angaben nicht wiederholt zu werden.

3) Der vom hiesigen Herzogl. Landgerichte auf den 29. Junius angesetzt gewesene Verkauf des Schmidts Hinrich Albert Fasse zu Brake Stelle ist nunmehr auf den 24. Julius angesetzt worden; doch bedarf es, da der Angabetermin bereits gewesen, dessen nicht weiter.

4) Der Buchdrucker Gerhard Stalling hieselbst ist gewillet, seine außer dem heil. Geistthor in der Deverbeck befindl. Früchte auf dem Halim und das auf dem Ellerbrock befindliche Gras am 19. Julius an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

5) In Convocationssachen, wegen Löbjes Hinrich Rogge zu Delmenhorst Hausverkauf, ist in Hinsicht derer, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beym Herzoglich Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclustibdecret daselbst erkannt.

6) Wenn die Vormünder über weyl. Gerd Settje, gewesenen Hausmanns zu Edewecht, nachgelassene Kinder, Setje Bunting et Confl., angezeigt, daß auf des Defuncti Gerd Settje, vorhin Johann, folgende nicht mehr gültige Schulpöste, als 1) 1777. Jun. 8. Keltermann Stöhr 36 r⁶ 44 gr. Gold- und 6 r⁶ Courant; 2) 1778. Febr. 17. mit Joh. Bunting als Bürge für Berend Wandschers Kinder bey der Edewechter Kirche 55 r⁶ 55 gr. u. 25 r⁶ Cour.; 3) 1781. März 26. Eilert Bruns ausgelseten Creditoren, was ihnen an Capital, Zinsen und Kosten begleicht; 4) 1782. Jul. 7. Rathsverwandter Stöhr 67 r⁶; 5) 1784. März 16. als Bürge für Dierl Meyer bey der Zwischenahner Kirche 110 r⁶; 6) 1785. May 7. Edewechter Kirche 95 r⁶; 8) eodem des Gerd Hoting ausgelseten Creditoren, was ihnen nach dem Löseprotocoll begleicht; 9) May 27. Commerzrath Grovermann 176 r⁶ 50 1/2 gr. Gold u. 68 r⁶ 51 gr. Cour.; 10) 1791. März 4. die für Friedr. D. Bruns als Löser des W. D. Bruns Concursgüter mit Hanne übernommene Bürgschaft wegen alles, was erstem an Capital 12. begleicht; 11) 1793. März 12. Rathsverwandter Stöhr 41 r⁶ 30 gr. Zinsen, so auf Debitur qua Käufer eines Stück Landes von Johann Janßen Grube haften; 12) 1804. Febr. 27. des Gerd Meins oder Bräse von den Settjeschen Vormündern ausgelseten Creditoren, was ihnen nach dem Löseprotocoll an Capital, Zinsen und Kosten begleicht; 13) 1804. Sept. 8. des Johann Hinrich Albers von den Settjeschen Vormündern ausgelseten Creditoren, was ihnen nach dem Löseprotocoll an Capital, Zinsen und Kosten begleicht: im Zwischenahner Pfandprotocoll pag. 314. und 460. ingrossirt stehen, und an deren Tilgung gelegten, die desfälligen Documente aber verloren gegangen: so haben alle diejenigen, die an die gedachten Ingrossationen einige Ansprüche zu haben, und wider die Tilgung derselben protestiren zu



können verneinen, solches am 2. September beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehd-
rig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sonst im Pfandprotocoll mit der Tilgung verfahr-
ren werden solle.

7) Wenn im Canzley = Pfandprotocoll auf des Schiffers Jacob Mohrbeck zu Elsfleth Fo-
lium ein Post annoch ingrossirt steht, als „1801. Dec. 11. an Christian Morisse, Hinrich Detken,
Hinrich Kloppenburg und Luder Kloppenburg, wegen für gedachten Schiffer Jacob Mohrbeck
übernommener Bürgschaft, 800 fl. Holländisch,“ das desfällige Document aber, der Anzeige nach,
von dem Bevollmächtigten der Creditoren dem beynehmenden Secretariat zur Tilgung eingelie-
fert und solches unelirt verloren gegangen seyn soll: so werden daher ex officio, proclamata er-
kannt, auch alle diejenigen, welche das obige Ingrossationsdocument etwa in Händen haben möch-
ten, oder auch aus dem Ingrossate selbst noch rechtliche Ansprüche zu haben verneinen, hieinit
aufgefordert, sich damit am 2. September bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der
Verwarnung, daß die Tilgung sogleich verfügt werden solle, auf hiesiger Herzogl. Regierungs-
Canzley zu melden.

8) Wider Diedrich Buhrmann zu Warfleth entsteht Schuldenhalber beyrn Herzogl. Del-
menhorstischen Landgerichte der Concur. 1) Die Ang. ist d. 3. Sept. 2) Deduct. d. 17. ejusd.
3) Prior. Urtheil d. 1. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 15. ejusd.

9) In Convocationsachen des weyl. Jürgen Röber zu Brake wird hieburch öffentlich be-
kannt gemacht, daß der Termin zur Liquidation bis auf den 22. Julius hinausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Judicio d. 11. Juli 1805.

Herzogl. Holstein = Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

10) In Convocationsachen, weyl. Henke Carstens, Röther zu Wesserloy Erben, werden al-
le diejenigen, welche sich in dem am 22. April angefest gewesenen Angabetermin nicht gemeldet
haben, hiermit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hieburch auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 22. Junius 1805.

Herzoglich Holstein = Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Halem.

11) In Gefolge hohen Rescripts der Herzoglichen Cammer vom 3. Julius wird den bey-
kommenden Wächtern des Seefelder Außendeichsmähgrodens hieinit bekannt gemacht, daß der Zu-
schlag der alten Grodenstücke Nro. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 21. 25. 26. 30. und
58. auf 3 Jahre, Nro. 11. 22. 27. 29. 31. 36. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 47. 48. 49. 50. 51. 52.
53. 54. 55. 56. 57. 59. 60. und 61½ auf 1 Jahr, und wegen der neuen Grodenstücke, außer wegen Nro.
1. 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 14. 15. auf 1 Jahr für den Höchstbietenden erfolgt sey.

Schwayerfeld, den 6. Julius 1805.

Herzogl. Holstein = Oldenb. Amtsgericht zum Schwen.

Strakerjan.

12) Es soll die Lieferung der zu den Waddenser geistlichen Gebäuden erforderlichen Mate-
rialien, als Eichen- und Tannenholz, Kalk, Steine, Sand, Reith, Schachte und Weiden, wie
auch die Verrichtung der desfälligen Zimmer- Tischler- Maurer- und Maler- und Deckerarbeit,
am 25. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Johann Diedrich Kählfen Wirthshause bey der Wad-
denser Kirche öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Liebhaber können sich alsdann
baselbst einkfinden und den Bestiel vorher bey dem Kirchenjuraten Hinrich Wilh. Thaden einsehen,
Hollwarden, aus dem Amte den 10. Jul. 1805.

Gleimius.

13) Am 25. Julius Vormittags um 10 Uhr sollen beyrn Amte Rechte einige Maurer- Schrei-
ner- Glaser- Maler- und Schmiedearbeit mit den dazu liefernden Materialien an Holz, Steinen,
Kalk, Eisen ic. Debus der Münsterthorbrücke und Capponnierre den Mindestannehmenden auf den
allhier am Amte zu vernehmenden Bedingungen in Verding gethan werden.

Rechte, den 11. Julius 1805.

Driver, Amtsrentmeister.

14) Ausgeflagter Schulden wegen soll das dem hiesigen Bürger Christoph Böschken gehdri-
ge an der kleinen Straße belegene Wohnhaus samt Moorpand am 22. Julius Morgens um 11
Uhr auf hiesigem Amte meistbietend verkauft werden, in welchem Termine zugleich alle Ansprü-
che an diesen Grundstücken bey Strafe des Ausschlusses anzugeben und zu bescheinigen sind.

Decretum Wildeshausen, in Judicio den 1. Jul. 1805.

v. Hinüber.

Stede.

1) Der Kaufmann Anton Hinrich Menke in Narel läßt am 19. Julius Nachmittags um 2 Uhr in seinem Packraum daselbst 1 Faß Melis, welcher mit dem Schiffe „Venture, Capit. John Seel“, von London beschädigt angebracht worden, für Assuradeurs Rechnung öffentlich meistbietend verkaufen, und wird der Zucker eine Stunde vor dem Verkaufe von Seiten des Verkäufers zur Besichtigung angewiesen.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf einiger Kirchenstühle der Pastorin Gleimius zu Apen am 25. Julius, Ang. d. 22. Jul. **Oldb. Ldg.** 1) Verkauf eines Stück Landes, Dobben genannt, des Gerd Ahlers den 29. Jul. Ang. d. 20. Jul. 2) Wegen der von Erdwien Neumann u. dess. Ehefrau an Gerd Suberkamp u. dess. Ehefrau übertragenen Stelle, Ang. d. 22. Jul. (die bey den beyden Convocationen gethanen Angaben werden nicht wiederholt.) 3) Wegen mehrerer auf Friedrich, jetzt Gerd Wohlers, ingross. Wöste, Ang. d. 23. Jul. Præl. Besch. d. 2. Sept. 4) Wegen der von dem Kaufmann Borgstede an Eilert Bättermann verkauften bisher mit ihm gemeinschaftlich besessenen 4 Kampen Landes, Ang. d. 23. Jul. Præl. Besch. d. 4. Septbr. **Ovelg. Ldg.** 1) Wegen der von F. M. Umbfen an Borchert Ostmer verkauften 2 Rötterhäuser, Ang. d. 22. Jul. Præl. Besch. d. 3. Sept. 2) Samtl. Credit. des weyl. Ernst Peyer, dess. Ehefrau und des weyl. Peter Dethard Nachlasses, Ang. d. 22. Jul. Præl. Besch. d. 3. Sept. 3) Im Joh. Hinr. Steengrafe Conkurs, Ang. d. 22. Jul. Debut. d. 10. Sept. Priv. Urth. d. 3. Oct. Löse d. 18. Oct. 4) Wegen der von Jod. Franssen an Arend Jansen und dessen Ehefrau Almerich verkauften Wärfstelle, Ang. d. 22. Jul. Præl. Besch. d. 3. Sept. **Delmenb. Ldg.** 1) Wegen des von dem Cammerath Scheel zu Campe an Assessor Epping verkauften Hauses, Ang. d. 23. Jul. 2) Wegen des von Berend Wentens an Dierk Detken verkauften Stück Saatländes, Ang. d. 23. Jul. 3) Wegen der von Joh. Diedr. Meyer an Claus Koopmann verkauften Drinkstückeren. 4) Wegen zweyer von Berend Wentens an Gerd Hinrich Missegaes verkauften Stücke Landes, Ang. d. 23. Jul. **Vecktaer Ldg.** 1) Wegen der vom Zeller Schoer an den Zeller Friedrich Gerdes Meyer verkauften Grundstücke, Ang. d. 20. Jul. 2) Wegen des von dem Major von Deynhausen an den Zeller Franz Heinrich Zedding verkauften Zeddings Erbe, Ang. d. 20. Jul. 3) Wegen des von dem Major v. Deynhausen an den Wehrsester Otto Themann verkauften Themannschen Erbe sammt Zehnten, Ang. d. 20. Jul. **Landwübrd. Amtsger.** 1) Verkauf der Immobilien der Erben des weyl. Boofe Boofen d. 23. August. Ang. d. 23. Jul. Præl. Besch. d. 27. Jul. 2) Wegen der von Abtke Meierotten und Joh. Bursmann, von Kaufmann Herzog, von Claus Prange und von Zedde Wohlen, an Gerd Thier verkauften Immobilien, Ang. d. 23. Jul. Præl. Besch. d. 3. August.

II. Privatfachen.

1) Den Liebhabern wird hiemit vorläufig bekannt gemacht, daß die Erben der weyl. Conferenzrätthin Wolters im October d. J. noch folgende in der Nähe von Oldenburg belegene theils ablich freye, theils Stadt- pflichtige Ländereyen öffentlich meistbietend verkaufen lassen werden: 1) die sogenannte Steineggs Weide außer dem Haarenthor; 2) die nordwestlich daran belegene Weide; 3) eine Weide, nicht weit von Wechlon am Haarenthus, mit der Fischgerechtigkeit in demselben; 4) die drey sogenannten Nöhlken Weiden auf dem Möneskamp, theilweise oder zusammen; 5) die ehemalige Breithauptische Weide an der Dammfoppel und Hunte; 6) die olim v. Schreckschen oder v. Schüttdorffschen Weiden an dem Haarenmühlmwinterwege; 7) die beyden sogenannten Pörsampe in der Nähe des Stadthofes. Nr. 1-5. sind ablich frey, Nr. 6 u. 7. sind Stadtpflichtig.

2) Wer die zur Reparation an dem zum Gräblich von Männichschen Gut gehörigen Hauptbaue in Elsfleth und zur Anlegung einer langen gemauerten Abflughöhle, imaleichen zur Diele im neuen Stall und sonstigen Verbesserungen des Hofplatzes erforderlichen Materialien an verschiedenem Bauholz, Dielen und Latzen, an Mauersteinen, Kluftern, bleich. Dachpantzen, Kalk und Sand, imaleichen die Zimmer: Tischler, Schmelde- und Eydarbeiten, mind. erfordernd annehmen will, kann sich am 17. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Hanerlens Wirthshaus in Elsfleth einfinden, woselbst der Administrator des Guts mit den sich erwerbenden Personen, welche etwas annehmen wollen, accediren und contrahiren lassen wird.

3) Wyl. Johann Wilsen Wittwe will ihres wyl. Chemanes im nymenstlichen Besitz habende Hofstelle zu Goldewiese mit 82 Jüden Landes am 25. Julius in des Gastwirts Sattermanns Hause zu Apen, von Mastag 1806 an, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheucern lassen.

4) Das diebstahlige Jeverische Scheibenschießen ist auf den 22. Julius, und das Freyschießen nach dem Vogel auf den Mittwoch und Donnerstag derselben Woche angesetzt: welches hieburch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Jever, den 2. Julius 1805. Die Jeverische Schützengesellschaft.



57) Wepl. Lönjes Wilhelm Lübben zu Harmenhausen bey Hens im Kirchspiel Burbach hinterlassene Wittwe läßt mit gerichtlicher Bewilligung den beweglichen Nachlaß ihres Ehemannes, als vorzüglich 4 Pferde, 2 Fische und 2 braune mit Fellen, 8 milchende Kühe und 1 kalbe dito, 1 kalbe Kuh, 4 Kälber, 2 alte Vorgeschweine, 1 Sau mit 8 und 1 Sau mit 4 Ferkeln, 4 Schafe mit 8 Lämmern, 1 dito Doel, 3 alte Säue mit 19 Küken und 1 Hühnerich, ferner 3 beschlagene Wagen, einer mit grünem Aufzug und Waagentheilen, 1 hölzernen dito, 1 fast neue Carriole zu 1 und auch zu 2 Pferden, 1 Rheinischen Schlitzen, 1 Mißschitten, 1 Wappenstein, 2 Pflüge mit eisernen Ketten und 2 Eiden, 1 Staubemühle und Fruchtwafer, 2 Fruchtstößen und 3 große Fruchttonnen, 4 Ballstücken, auch Ballschlägen, 1 Heffellade, 3 Molbäume und 2 Heide, 1 hölzernen Schweinefloss auf Schlitzen, 1 großen eisernen Schweinefloss, 5 Schränke, darunter 1 Comtoirschrank mit gläsernem Aufsatze, 12 Vollerstühle mit Lehnstuhl, sonstige Stühle, Tische, Coffer und Commode; hand Feinzeug; ferner einige große und kleine silberne Löffel und sonstiges Silberzeug, Eysen, Schnallen und Knöpfe, 1 silberne Taschenuhr, 1 meerschäumene Pfeife mit Silber, wie auch Messing, Kupfer, Zinn, Eisen und Steinzeug, Imgleichen allerhand sonstiges Haus- Küchen- Milch- und Messgeräth, nicht weniger 41 Juch auf dem Halm stehende Früchte, als $\frac{5}{2}$ Juch Wintergärsen, 11 Juch Sommergärsen, 3 Juch mit Mosen, 6 Juch mit Bohnen und $1\frac{1}{2}$ Juch mit Haber, auch 10 Juch Wäsland, endlich 100 und einige Stück auserlesene Bücher verschiedenen Inhalts, auch Kupferstiche und Gemälde, am 29. Julius und folgenden Tagen im Sterbehause öffentlich meistbietend vergauten.

6) Die Curatoren über wepl. Johann Büking zum Alsterwurm Nachlaß, Johann Hinrich Abdis und Gerst Köster, wollen am 27. Julius den beim Alster Reich belegenen Außendeichsgraben von 6 Jüden in Tollners Wirthshause daselbst auf 3 Jahre aus der Hand verheuern. Auch werden diejenigen, so dem Erbkasser an Zinsen oder sonstigen etwas schuldig sind, ersucht, sich mit der Bezahlung binnen 14 Tagen einzufinden, weil sonst Kosten erfolgen.

7) Am 22. Julius ist der öffentliche Verkauf des wepl. Schulhebers Wessels nachgelassener Mobilien und Bücher angehest. Unter den Mobilien befinden sich 2 gute Betten, 1 großer Kleiderkranz, 2 kleine dito, 5 Schlafuhren, wovon eine, so 6 Melodien spielt, 1 gute silberne Taschenuhr und sonstiges Silberzeug, auch allerhand Ubrmachergeräthschaft und verschiedene andere Sachen. Unter den 332 Stück Büchern sind verschiedene noch ganz neu, sauber und mit einem guten Band. Liebhaber können sich am bestimmten Tage Nachmittags um 1 Uhr in dem Schulhause zu Schwarzen einfinden, alsdann nur einige Mobilien und dann gleich mit den besten Büchern der Anfang gemacht werden wird.

8) Bernhard Lambers in Delmenhorst ist gewillet, sein halbes Wohnhaus, welches bis auf Michaelis von dem Legations v. Bialoben bewohnt wird und nahe bey Widemiers Posthause gelegen ist, zu verheuern. Vorne darin ist eine große Vorderstube nebst Speisekammer und Keller; hinten im Hause ist ein großer Saal mit Dielen und Bodenraum, auch für Pferde und Wagen guter Gelass, und gutes Brunnen- und fließendes Wasser. Auf Verlangen kann von dem Garten hinter dem Hause etwas abgetheilt werden.

9) Eine Köchin von festen Jahren, welche mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen erfahren und auch bis jetzt noch in Condition ist, wünscht auf Michaelis als Köchin anzukommen. Nachricht giebt Freudenberg in Delmenhorst.

10) J. A. Müllers Wittwe hieselbst hat zu Michaelis eine Stube mit oder ohne Möbeln zu vermietthen.

11) Der Hausmann Anton Günther Harbers zu Friedenmoor läßt am 27. Julius im neuen Krüge bey Jachse seine zu Schwenburg zwischen v. Kienen und Bachhaus Bauen belegene $\frac{1}{2}$ Bau Landes und eine halbe Bau zwischen Eilert Bütings Länderehen, auch $\frac{1}{2}$ Bau Landes auf Gruben Bau belegen, öffentlich, theils zum Bauen, theils im Grünen zu benutzen, sodann den neuen Krug mit Pertinentien und 4 Juch dabei belegenes Grodenland unter der Hand auf mehrere Jahre verheuern.

12) Diejenigen, welche dem wepl. Cord Grube zu Altenhumbdorf noch schuldig sind, es sey aus welchem Grunde es wolle, werden hiemittelt benachrichtigt, daß sie sich baldigst, und spätestens den 1. August d. J., mit der Bezahlung bey Renke Grube zu Altenhumbdorf, als Erbe des gedachten Cord Grube, einzufinden haben, widrigenfalls, und bey nicht versügter Bezahlung, nach obiger Frist die Forderungen sofort gerichtlich eingeklagt werden sollen.

13) Caspar Vardemul, als Vormund für Johann Logemanns Kinder zu Nedenkirchen, hat am 1. Oct. 1000 Rthlr. und zu Martini 500 Rthlr., beides in Golde, gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

14) Da Capt. Joh. Hushagen, von Liverpool nach der Rabbe bestimmt, zu Warrmouth angekommen worden, und ich die Copie des Manifestes nicht besitze: so werden die Empfänger der Ladung höflichst ersucht, die Connoissmenten an mich einzusenden um selbige zur Detonierung der Ladung bereit zu haben.

E. v. Luggeln sen. in Barch, in Vollmacht des Correspondenten.
15) Sollten bey der sich nun nähernden Zeit der Heuerndte einige der Landrente ihr Heulard zu beweißen unter die, welche den Schuit des Grafes gemietht haben, vertheilen lassen wollen: so empfehle ich mich zu der besälligen Vertheilung und Vertheilung.

16) Der Hausmann Gerhard Frölie zu Grisebe ist gewillet, 150—160 Scheffel Saatkorn grünen Roden auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Liebhaber am 22. Julius gefälligst einzufinden können.

17) Es sind einige 100 Rthlr. von wepl. Candidat Gerdes Kinder Mitteln gegen Sicherheit bey den Vermündern Müller in Stollhamm oder Alshorn zu Moorsee zinsbar zu belegen.



18) Diedrich Franken, Pächter des Guths Stiedenkrön beim Abbehauser Siel, ist ein Schwein zugelassen, welches der Eigenthümer gegen Erlegung der Unkosten und des Futtergeldes innerhalb 8 Tage wieder abholen muß.

19) In einem an einer lebhaften Straße belegenen Hause sind 2 schöne Stuben nebst Schlafkammern mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Nachricht in der Expedition.

20) Da ich von meiner südrheinischen Reise wieder zurück gekommen bin und in dieser Woche verschiedene neue Waaren erhalten habe, als: die längst erwarteten Englischen großen Theebretter mit und ohne Landschaftsgemälde, weiße & große Schwalbacher, dito Leinen, Sambric, dito zu Kleidern, kleine seidene und Madras-tücher, weiße und schwarze seidene Manns- und Damenstrümpfe, nebst verschiedenen andern Waaren: so empfehle ich mich allen meinen Gönnern und Freunden bestens. Oldenburg. Courtet.

21) Ein Bedienter auf dem Lande sucht einen Bedienten, der zugleich im Schreiben geübt seyn muß. Diejenigen, so dazu Lust haben, können sich desfalls bey dem Cassencopiist Tanner melden.

22) Am 23. Julius Nachmittags um 2 Uhr läßt Gerd Schumachers Wittve zur Wardenburg in ihrem Hause einige Scheffel Saat Weizen auf dem Halm, einige Schweine, 1 hölzernen Wagen, etliche Mauersteine, Bauholz, Nachschrob und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Am 25. Julius Nachmittags um 2 Uhr lassen weyl. Christophs Koopmann zu Oldenbrock Kinder Vormünder Carsten Meiners und Conf., ihrer Pupillen zu Oldenbrock belegene von Anton Meiners bisher heuerlich benutzte Montag 1806 aus der Heuer fallende Bau in Gerhard Rungen Hause zum Strichhauser Moor auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

24) Am 2. August Nachmittags um 2 Uhr läßt weyl. Johann Dietrich Schmietenknop Wittve zu Wardenburg und deren Kinder Vormünder in der ersten Hause ungefähr 30 Scheffel Saat Früchte auf dem Halm als Weizen, Haber und Buchweizen, öffentlich meistbietend verkaufen.

25) Johann Eilers zu Wessell hat einen kupfernen Brennfessel mit einem dazu gehörigen Kesselfaß, mit Schlange und sonstigen Geräthschaften, alles so gut wie neu, welche vor 3 Jahren erst neu gemacht, wie auch einen kupfernen Brautfessel von 6 Tonnen groß und dazu gehörigen Rarren und sonst dazu gehörigen Geräthschaften, zu verkaufen. Liebhaber, die dieses begehren wollen, können sich an Joh. Eilers in Wessell wenden; auch giebt Nachricht N. D. Schalk in Oldenburg.

26) Da wir mit großem Mißfallen einige Zeit her sehen müssen, daß in der Lehmkuhle außer dem heil. Geiststhere Glas gemahet, Sodas ausgestochen, wie auch Pferde und Hornvieh gegrahet wird; wir aber solches nicht dulden können: so warnen wir einen jeden, sich solches zu enthalten, indem wir darauf regardiren werden, und im Beirretungsfall den ersten Contravententen der Obrigkeit anzeigen. Pferde und Vieh aber sogleich einschütten lassen. Das Schlichteramt hieselbst.

27) Die Aelterleute Lüßling und Klädemann, als Vormünder über G. W. Renke, sind gewillt, die ihrem Pupillen zuständige vormalsige Hülgen Stelle zu Grischede, als Haus, Garten, Saat- und Wischlandereien, nebst Kirchenstellen in der Wesselsfelder Kirche, am 23. Julius in Friedrich Eramers Wirthshaus auf 6 Jahre gerichtlich verheuern zu lassen.

28) In einem gelegenen Hause, wo kein Geräusch ist, ist zu Michaelis eine sehr gute Stube mit oder ohne Möbeln zu vermieten; auch kann allenfalls die Einrichtung zu einer kleinen Haushaltung getroffen werden. Der Tischleramtmeister Krus giebt nähere Nachricht.

29) Weyl. Herrn Asseln in Blauhand auf freyen Gründen Erben, Berend Geerken zu Betel u. Conf., sind gewillt, am 22. Jul. in weyl. Harm Asseln Wohnhause zu Blauhand 30 Juch Gärten auf dem Halm, 13 Juch Bohnen, und 1 Juch Haber auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen, insgleichen an demselben Tage und Orte die Gehöfte nebst Gärten des Erblassers, so wie, 124 Rinde Landes, letztere stückweise oder im Ganzen auf 6 Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich demnach an gedachtem Tage und Orte einfinden.

30) Mit gerichtlicher Bewilligung werden am 22. Julius Nachmittags um 1 Uhr in Olmanns Belts Hause am neuen Wege verkauft: 4 Pferde von verschiedenem Alter und Farbe, 3 milchende Kühe, einige Quenen, Haken, einige Kälber und Schweine, eine Quantität Hen; dieses kann auch vorher bey 1000 Pfunden unter der Hand verkauft werden; sodann 23—30 Scheffel Saat gut auf dem Halm stehendes Weizen, und 10—15 Juch auf dem Halm stehendes Gras verkauft werden.

31) Die Curatoren des abwesenden H. H. Kleinert haben für denselben ein einkommendes Capital von 106 Rthlr. 70 gr. Gold gegen Sicherheit in belegen, welches sofort bey dem rechnungsführenden Curator, Kaufmann Menke zu Verne, in Empfang genommen werden kann.

32) Da ich jetzt mit 3 Geispann guter Pferde, mit bedeckten und offenen, weit- und engspürigen Wagen versehen bin: so zeige ich dem Publicum an, daß selbige bey mir auf kurzen und langen Reisen für billige Preise zu haben sind; auch habe ich eine Stube nebst Schlafkammer mit und ohne Möbeln, auf Michaelis anzutreten, zu vermieten. H. Spiesske jun. an der langen Straße.

33) Es ist vor kurzer Zeit ein altes Schaaf mit einem jungen Boelstamm von dem Hofte der Wittve Glonstein weggenommen. Das alte hat vorne am Halse noch etwas von der alten Wolle, und das junge hat haarige Wolle. Wer Gerhard Bedmann davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

34) Von dem Gastwirth Claus Frels in Wardensteh ist ein Schaaf mit einem Lamm eingeschüttet. Der Eigenthümer muß sie gegen Erlegung des Schadens und der Kosten binnen 8 Tagen abholen, oder gemästigen, daß sie deswegen verkauft werden.



35) Die Stollhammer Achenjuraten haben jetzt etliche 100 Mthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können bei dem hiesigen Juraten Ewasse Janssen zu Jfens sofort in Empfang genommen werden.

36) In Himmerlings Hause in der Gaststraße steht ein Clavier zu verkaufen.

37) Ein noch brauchbarer Engl. Sattel nebst Reitlange ist zu verkaufen. Nachricht in der Expedition.

38) Am 19. July Nachmittags 2 Uhr, will ich den in der beim Poggenkrug belegenen Werberdecks-Weide stehenden Weispflanz, und das im Ellerbrock wachsende Gras, an Der und Stelle öffentlich meißbietend verkaufen lassen. Kaufstücker wollen sich dorthin einfinden.

Buchdrucker Etalng.

39) „Agrispa v. Mettersheim, das Ganze der Taschenspielerkunst, ohne großen Apparat und Kisten die seltensten und auffallendsten Zauberkünste zum geistlichen Vergnügen zu machen.“ Nach Carteshausen, Hurot und Pinetti. Mit 2 erläuternden Kupfern. 8. Leipzig, bey Heine. Graff. 20 gr. Wenn man sich zum Vergnügen anderer gewisser Fertigkeiten der Hände, sehen es Kartenkänste oder mit andern Apparaten und Mitteln, andere Künste zu eigen gemacht hat: so ist nicht zu läugnen, daß ein solcher gern in Gesellschaften gesehen wird, und Frohsinn und Freude um sich her verbreitet. Wir sind, Gottlob! lange aus den Zeiten der Dummheit, des Aberglaubens heraus, wo man diesen Dingen den Namen Heresey beylagte, wer aber nie Aufschlüsse über so manche Erscheinung dessen, was Menschen zu thun im Stande sind, erbittet, geräth in kleine Verlegenheit, was er von solchen Dingen, welche unbegreiflich wie? vor seinen Augen vorgehen, zu halten hat. — In dieser Rücksicht mag dies Buch einem jeden willkommen seyn. In Oldenburg bey Schulze zu haben.

40) Folgende Bücher sind bey dem Buchbinder Friedrich Voigt zu billigem Preise zu haben: Vertucks Wörterbuch für Kinder, 4 Bände, nebst Funke's Lert, 9 Bände. Karstens Mathematik, 18 Bände. Dictionnaire historique et critique, par Mr. P. Bayle. Alle obige Bücher sind in gutem halb Franzband gebunden.

41) In Kösterschen Hause auf dem äußern Damum sind auf Michaelis 1 oder mehrere Zimmer an einzelne Personen mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Allenfalls kann auch eine ganze Familie hier Wohnung finden, und kann man sich dieshalb in gedachtem Hause gefälligst melden.

42) Ich habe noch eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Möbeln, gleich oder Michaelis anzusetzen, zu vermieten. Auch habe ich noch einen sehr schönen Leinwandkranz in Commission, desgleichen guten Thee Bohe zu 36 gr. das Pfund, nebst schönen Bouteillenforten, zu verkaufen.

E. Ehr. Mäller, Weckeramtsmeister.

43) Der Zahnarzt Löwe zeigt hiedurch an, daß er am 16. d. M. nach dem Butjadingerlande abgereist ist, und bittet die Hülfsbedürftigen, sich bey den dortigen Predigern zu melden.

44) Da Hinrich Peters zu Kattens und dessen Tochter, Haddick Liaden Hillers Ehefrau in der Kleinburg für sich resp. als Erben ihrer Söhne, resp. Brüder, Peter Teis Arians, und Carsten Peters schriftlich voraezsetzt, wie in dem Ingressionsprotocoll folgende Pöste, als 1) wider Hinrich Peters den 31. März 1769. die für Ehme Behrens und dessen Braut, Johann Dieblich Eden Wittve, übernommene Bürgschaft für den mit Johann Dieblich Eden Kinder abgeschlossenen Vergleich. 2) Wider Hinrich Peters den 23. August 1804. den mit seinen Kindern über seiner wöchl. Ehefrau Anna Catharina nachlassene Güter abgeschlossenen Vergleich. 3) Wider Hinrich Peters den 4. December 1784. und 17. Januar 1785. dessen Schuld an Hergen Siebels zu 100 Gfl. 4) Wider Hinrich Peters verstorbenen Ehefrauen, Anna Catharina, Kinder, den 7. December 1784. und 1. Februar 1785. deren Legatgelderschuld zu 500 Gfl. an Hergen Siebels. 5) Wider dieselben den 7. December 1784. und 1. Februar 1785. deren Legatgelderschuld zu 500 Gfl. an Edo Kemmen Ehefrauen Alken Siebels Kinder Wornänder. 6) Wider dieselben am 7. December 1784. und 1. Februar 1785. deren Schuld zu 500 Gfl. und 59 Mthlr. 10 Schl. 184 w. an Idde Lau Siebels. 7) Wider Hinrich Peters den 20. December 1784. und 3. Januar 1785. dessen Schuld an Johann Christian Gräpels Wittve zu 100 Mthlr.: im Ingressionsprotocoll eingetragen, die Pöste aber bezahlt werden, wenigstens ihm, Imploranten, nichts davon zur Last falle; sie indessen die Tilgung derselben ohne Proclam nicht beschaffen könnten, weil sie die originalen Ingressionsdocumente nicht hätten; sie daher bitten wollten, ein präclusivisches Proclam zu erlassen, daß alle, welche wider die Tilgung etwas zu erinnern haben könnten, sich melden möchten, diese Edictales auch erkannt worden: so werden alle und jede, welche proprio vel cessionario nomine wegen der gedachten ingrossirten Forderungen noch einigen rechtlichen Anspruch, dieser rühre her, aus welchem Grunde er wolle, zu haben vermeinen möchten, hiedurch edictaliter citiret und vorgeladen, binnen 12 wöchlicher Frist, von Zeit der ersten Publication an, nämlich bis zum 22. September gehörig vor hiesigem Kapselschen Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Documente in original zu produciren, resp. ihre sonstigen Gerechtsame gebührend anzuzeigen und zu liquidiren, mit der angehängten und ausdrücklichen Verwarnung: daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Frist nicht gebührend an geben werden, hernach weiter nicht gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Tilgung der gedachten Pöste im Ingressionsprotocoll gebetenemassen erkannt werden solle. Wornach u.

Sign. Jever, den 19. Jun. 1805.

Aus dem Landgericht hieselbst.

An das Publicum.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiedurch an, daß ich, mehrfach aufgefordert, das bisherige „Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse“ von Neujahr 1806 an nach einem etwas veränderten Plane in Verbindung mit mehreren Freunden wieder fortsetzen werde. Eine nähere Anzeige wird nächstens durch die Schulische Buchhandlung verandt werden, und zugleich das Publicum Aufschluß darüber erhalten, warum ich jenes Blatt nicht weiter als bis zum 17ten Stück d. J. besorgte. Oldenburg.

Malles, Professor am Gymnasium.

Nachricht von der Seebadeanstalt zu Norderney für das Jahr 1805.

Da der bisperigen anhaltenden Kälte wegen das Seewasser um die hier sonst gewöhnliche Badezeit noch nicht mit einem zuträglichen Grade von Wärme versehen seyn dürfte: so ist es rathsamer, den Anfang dieser Zeit auf eine Woche später, also auf den 23. Julius, anzusetzen und sich dafür im September zu entschädigen, der hier, wie auch im vorigen Jahre, durchgehends sehr angenehm und ohne Stürme zu seyn pflegt.

Diese Anstalt empfiehlt sich immer mehr durch ihre stets verbesserte Einrichtung, durch den festen, reinen, von allem schmutzigen Kien befreiten, und nur allmählig und ganz flach in die See hinabgehenden Sandgrund, wohn man zu jeder Tageszeit mit der größten Sicherheit bis zur gefälligen Tiefe eingehen oder mit Badeutensilien sich fahren lassen kann.

An Badeutensilien ist kein Mangel, und sind bei den warmen und kalten Bädern alle Bequemlichkeiten angebracht. An guter Bewirthung nichts nicht fehlen und für die sonstige Unterhaltung der Gäste gesorgt werden.

An reinlichen und wohl eingerichteten Quartieren fehlt es nicht, wegen deren Bestellung man sich nur bey dem Bademeister, Chirurgus Bethmann zu Norderney, melden kann.

Zum Lustfahren an dem reinen Sandstrande dieser Insel sind ein Paar moderne bedeckte Stuhlswagen angeschafft und immer Pferde zu haben. Es wird für eine, der Badeanstalt angemessene Apotheke, für Musik, für Porzellan- und Driburger Stahlwasser, für Fuchinger und Selzer Sauer- und Rensdorfer Schwefelwasser, wie auch für Galanterie- und andere zur Bequemlichkeit, zum Vergnügen und Nutzen dienende Waaren gesorgt.

Das vor, während, und nach dem Seebade gehörige Verhalten, die Nachteile des unbedachtlichen Gebrauchs des kalten Seebades, seine Unsicherheit bey gewissen körperlichen Anlagen u. zeigt ein im Conversationshause angehängter Anschlagbogen.

Die für alle Seewinde offen liegende Insel, die beständige Ebbe und Fluth, die hiedurch immer erneuerte und gereinigte temperirte Luft, und durch immer neuen Zuflus heilsamer Lebensluft, erfrischte Atmosphäre, der vorzüglich reine Sandboden, das gesellschaftliche Hin- und Hersfahren über das Seewasser, das Ungewöhnliche und besondere einer Insel, die freye fröhliche Unterhaltung mit Bekannten und Unbekannten, besetigen gesunde und verbessern viele krankliche Anlagen. Für diese nun hauptsächlich und zur Hebung vieler chronischen Beschwerden, sind übrigens die warmen, kalten und kalten Seebäder bestimmt, die freylich nicht ohne Unterschied, sondern jeder individuellen Constitution angemessen, angewandt, bey vielen Beschwerden erspriessliche Hülfe leisten. Norden, den 10. Julius 1805.

Nfen, d. Med. u. Chirurg. Doct.

Schauspiel: Anzeige.

Mit hoher Bewilligung wird in den Kön. Preuss. Beschpal. Provinzen und Ostfriesland allergnädigst priv. Dietrichsche Gesellschaft auführen: Bis Freitag d. 19. Julius siehe im vorigen Blatte. Sonnabend d. 20. Nicht mehr als sechs Schüsseln, Familiengemälde von Grohmann. Montag d. 22. Die Verläumder, Schausp. v. Koberne. Dienstag d. 23. Jemire und Mor, Oper mit Ballets a. d. Franz. von Greten. Mittwoh d. 24. Menschenhaß und Neue, Schausp. v. Koberne. Donnerstag d. 25. Das Vaterhaus, Familiengem. von Pfand; Fortsetzung der Jäger. Freitag d. 26. Das Donauweibchen, romant. kom. Volksmährchen mit Gesang von Hensler und Kauer. Barel, den 13. Julius 1805.

Geburte: Anzeige.

Am 9. Julius ward meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Registrator Ahlborn hieselbst.

Heyraths: Anzeige.

Unsere von einem unbefonnenen Menschen etwas aufgehaltene und nunmehr am 30. Julius vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst bekannt.

H. Hollmann, Schulhalter in Brake. Margarethe Sophie Hollmann, geb. Schröders.

Todes: Anzeigen.

Es hat der Vorsehung gefallen, das lange Leiden unsers rechtschaffenen Schwiegervaters und Vaters, des Schreibmeisters Reinhard Meyer, am 6. Julius gegen Abend durch einen sanften Tod zu endigen. Wir verhehlen nicht, dieses unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt zu machen, und halten uns deren Theilnahme versichert. Rastede.

Kunstenbach. Catharine Sophie Kunstenbach, geb. Meyer,

auch für unsern abwesenden Schwager und Bruder Friedrich Meyer.

Zu vollen Gefühl männlicher Kraft und Gesundheit nahe am Ziele des Glücks, als Bräutigam, starb am 3. Julius, im Nu, Anton Heinrich Staaken, Kaufmann in Barel, durch die höchste Unvorsichtigkeit eines andern mit einer scharfgeladenen Flinte. Er ist nun glücklich, aber um ihn weint ein 63jähriger Vater und eine 75jährige Mutter, ein Bruder, dessen Freund, eine Braut, deren Alles durch jenen unglücklichen Schuss dahinsank. Möchte dies schreckliche Beispiel einem jeden Warnung sein, nie mit einem Gewehr zu spielen! Der Gefährvolle wird unsern Schmerz gerecht finden, und dankbar eine Thäne weinen, daß die Vorsehung nicht über ihn dies Leiden kommen ließ. Barel und Bockhorn, den 3. Julius 1805.

Die tiefgebeugten Eltern, der Bruder und die Braut des Verewigten.

Ich erfülle hiemit die traurige Pflicht, das am 10. Julius Morgens um 8 Uhr im 25ten Jahre ihres Lebens und im 7ten unserer ehelichen Ehe erfolgte Ableben meiner guten Frau Elise Margarethe, geb. Eilers, meinen sämmtlichen Verwandten und Freunden anzukündigen. Sie starb an einer hitzigen Brustkrankheit, nach dem sie kurz vorher von einem Knaben entbunden war, der gedachter Verewigten eine halbe Stunde nach ihrem Hinscheiden folgte. Drey Kinder trauern mit mir über den Tod der für mich zu früh Entschlafenen.



Von gütiger Theilnahme überzeugt, verbitte ich über diesen mich betroffenen harten Verlust alle Beileidbezeugungen, welche bloß meinen tiefen Kummer vermehren würden. Elsfleth. Heinrich Haase.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferzer-Gelder beim Herzogl. Zollamt zu Elsfleth auch in Gelde mit 4 Procent Laio gegen N. 2 entrichtet werden.

Wegen großer auf der Hochzeit einer Tochter des Martin Leverenz zum Hafenborfer Sande im Frühjahr 1807 verübter Excesse, insonderheit gegen die weiblichen Gäste, sind, nach einem Protocollarkenntnis der Herzogl. Cammer vom 8. April d. J., 1) Hinrich Gerhard Baumann zu Emschamm und der Rademacher Wilke Bornhorst zu Hofe, jeder in eine dreiwöchentliche Gefängnißstrafe, die erste und letzte Woche abwechselnd bey Wasser und Brod, 2) Detmer Wübbenhorst in eine 6tägige, 3) Anton Deienbrock in eine 4tägige, und 4) Johann Koch in eine 4tägige Gefängnißstrafe, unter solidarischer Verpflichtung zur Kostenersatzung, condemnirt worden.

Verzeichniß der im Amte Wildeshausen vom 1. Januar 1804 bis dahin 1805 Gebornen, Confirmirten, Copulirten und Gestorbenen.

Geboren.

| Namen der Parochien. | Eheliche. | | Uneheliche | | Todesgeb. | | Summe. | | Summa
tota | Confirmirt. | | | Copulirt |
|----------------------|-----------|----|------------|----|-----------|----|--------|----|---------------|-------------|----|----|----------|
| | N. | M. | N. | M. | N. | M. | N. | M. | | | | | |
| 1) Wildeshausen | 47 | 44 | 2 | — | 1 | — | 50 | 44 | 94 | 15 | 17 | 32 | 32 Paar. |
| 2) Großen Kneten | 22 | 28 | — | — | 1 | 1 | 24 | 29 | 53 | 14 | 14 | 28 | 12 |
| 3) Huntlosen | 6 | 7 | — | — | 2 | 1 | 8 | 8 | 16 | 4 | 8 | 12 | 3 |
| | 75 | 79 | 2 | — | 4 | 2 | 82 | 81 | 163 | 33 | 39 | 72 | 47 |

Gestorben.

| | Unter
1 Jahre | | Von
1-5 J. | | Von
5-10 | | Von
10-15 | | Von
15-30 | | Von
30-45 | | Von
45-60 | | Von
60-75 | | Von
75-90 | | Summe
der Ge-
storb. | Sum-
ma
tota |
|-------------|------------------|----|---------------|----|-------------|----|--------------|----|--------------|----|--------------|----|--------------|----|--------------|----|--------------|----|----------------------------|--------------------|
| | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | M. | W. | | |
| Wildeshaus. | 7 | 2 | 4 | 5 | — | 1 | 4 | — | 2 | 2 | 5 | 3 | 2 | 2 | 9 | 6 | — | 5 | 33 | 26 |
| Gr. Kneten | 3 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 5 | 1 | 1 | 21 | 13 | 34 |
| Huntlosen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | 2 |
| | 10 | 6 | 5 | 5 | — | 1 | 4 | — | 6 | 3 | 8 | 4 | 3 | 3 | 11 | 11 | 3 | 6 | 56 | 95 |

Nebentabelle.

| | | | | |
|---|---------------------------|--|--|-----|
| Unter den Verstorbenen waren von 15 Jahren an | | | | |
| Unverheirathete | a) Männlichen Geschlechts | | | 10. |
| | b) Weiblichen Geschlechts | | | 3. |
| Ehemänner | | | | 23. |
| | Ehefrauen | | | 8. |
| Witwer | | | | 7. |
| | Wittven | | | 13. |

Bemerkungen.

- I. Geborne.
 - 1) Die Todtgeborenen sind zusammen ehelich.
 - 2) Unter ihnen sind 3 Paar Zwillinge.
 - 3) Es sind 68 mehr geboren als gestorben.
- II. Gestorbene.
 - 1) Die Todtgeborenen sind in der Zahl der angezeigten nicht mit begriffen.
 - 2) Zwei ertranken.
 - 3) Nirgends wurde eine epidemische Krankheit bemerkt.
 - 4) Gegen 20 Kindern sind die Schulpocken mit vollkommen glücklichem Erfolge inoculirt worden.

C. J. Schorch.

Berichtigungen in dem Verzeichniß der Gebornen 1c. in Nro. 25.

Bardevisch, statt copulirt 11. lese man 9. Emschamm, statt gestorben 30. lese man 20. Furde, st. gest. 28. l. m. 38. Varel, st. gest. 48. l. m. 118. Wübben, st. geboren 1509. l. m. 1571. Allgem. Uebers. st. geb. Zwill. 54. l. m. 51. Ibid, unter 5 Jahren gest. statt 145. l. m. 445. Vergleichung mit dem Jahre 1804. statt 766. lese man 776.

